GVB
Genossenschaftsverband Bayern

Heimat gestalten

MIT GENOSSENSCHAFTEN

Genossenschaften prägen Bayern

rund **2,8**

Millionen Bayern sind Mitglied einer Genossenschaft. Das ist rein rechnerisch jeder vierte Einwohner des Freistaats.

rund **1.200** eG

genossenschaftliche Unternehmen gibt es in Bayern. Dazu zählen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie genossenschaftliche Waren- und Dienstleistungsunternehmen.

rund **50.000**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei den bayerischen Genossenschaften beschäftigt.

durchschnittlich **30**

Genossenschaften werden jedes Jahr neu gegründet.

mehr als **4**

Millionen Tonnen Milch gehen pro Jahr durch genossenschaftliche Hände. Das sind rund 60 Prozent der gesamten bayerischen Milchmenge.

mehr als **370**

bayerische Energiegenossenschaften leisten einen Beitrag zur dezentralen Energieversorgung.

Alle **6–8**

Kilometer gibt es in Bayern im Schnitt eine Filiale einer Volks- und Raiffeisenbank. Damit betreiben die Genossenschaftsbanken das dichteste Filialnetz in Bayern.

1/4

der in Bayern vermarkteten Getreideernte wird im Raiffeisen-Warengeschäft gehandelt.

gv-bayern.de

Energiewende voranbringen

Energiegenossenschaften erzeugen und lieferen Strom und Wärme. Sie beteiligen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort an der Energiewende. Aus Anwohnern werden Akteure, aus Betroffenen werden Beteiligte. Damit schaffen Genossenschaften Akzeptanz für die Energiewende und sorgen dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Energiegenossenschaften sind der Goldstandard für Bürgerbeteiligung. Mehr unter **www.energiewende-bayern.de**

Landwirtschaftliche Strukturen erhalten

Vermarktungsgenossenschaften wie Molkereien oder Fleischverarbeiter sichern bäuerliche Strukturen und Grünlandbewirtschaftung, indem sie den Landwirten mit fairen Preisen eine solide Existenzgrundlage verschaffen.

Mittelstand und Wohnungsbau finanzieren

Volksbanken und Raiffeisenbanken sind überall in Bayern präsent. Sie sind verlässlicher Finanzpartner für Mittelständler, Existenzgründer oder Häuslebauer. Ihre Kredite finanzieren Wachstum und Beschäftigung. Bei VR-Banken angelegtes Geld fließt zurück in den Wirtschaftskreislauf vor Ort.

Handel und Gewerbe fördern

Komplexe Software für Steuerkanzleien, die zeitnahe Belieferung von Apotheken mit Medikamenten, der Baustoffbedarf für das lokale Handwerk: Genossenschaften liefern wichtige Grundlagen für Selbstständige und Gewerbetreibende in nahezu allen Branchen. Durch sie können kleine Betriebe von besseren Konditionen und dem Know-how einer größeren Organisation profitieren.

Zusammenhalt stärken

Ob die Fortführung einer Dorfwirtschaft, die Wiederbelebung der lokalen Braukultur, der Erhalt des Dorfladens oder die Weiterführung eines Traditionskinos: Überall in Bayern tun sich Bürgerinnen und Bürger in Genossenschaften zusammen, um die Vielfalt des Lebens in ihrer Heimat zu erhalten.

Die eingetragene Genossenschaft

> Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.
>
> - Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Gemeinsames Handeln

Eine Genossenschaft ist ein kooperatives Unternehmen aus mindestens drei Mitgliedern. Mit den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung bietet die eG die unternehmerische Basis für gemeinsames Handeln – zum gegenseitigen Vorteil und zum Nutzen der Gemeinschaft.

„Ein Mensch, eine Stimme"

Genossenschaften sind demokratisch organisiert. Jedes Mitglied hat grundsätzlich eine Stimme – unabhängig von der Höhe der finanziellen Beteiligung. So wird die Dominanz von Großinvestoren verhindert und gleichberechtigte Mitbestimmung gesichert.

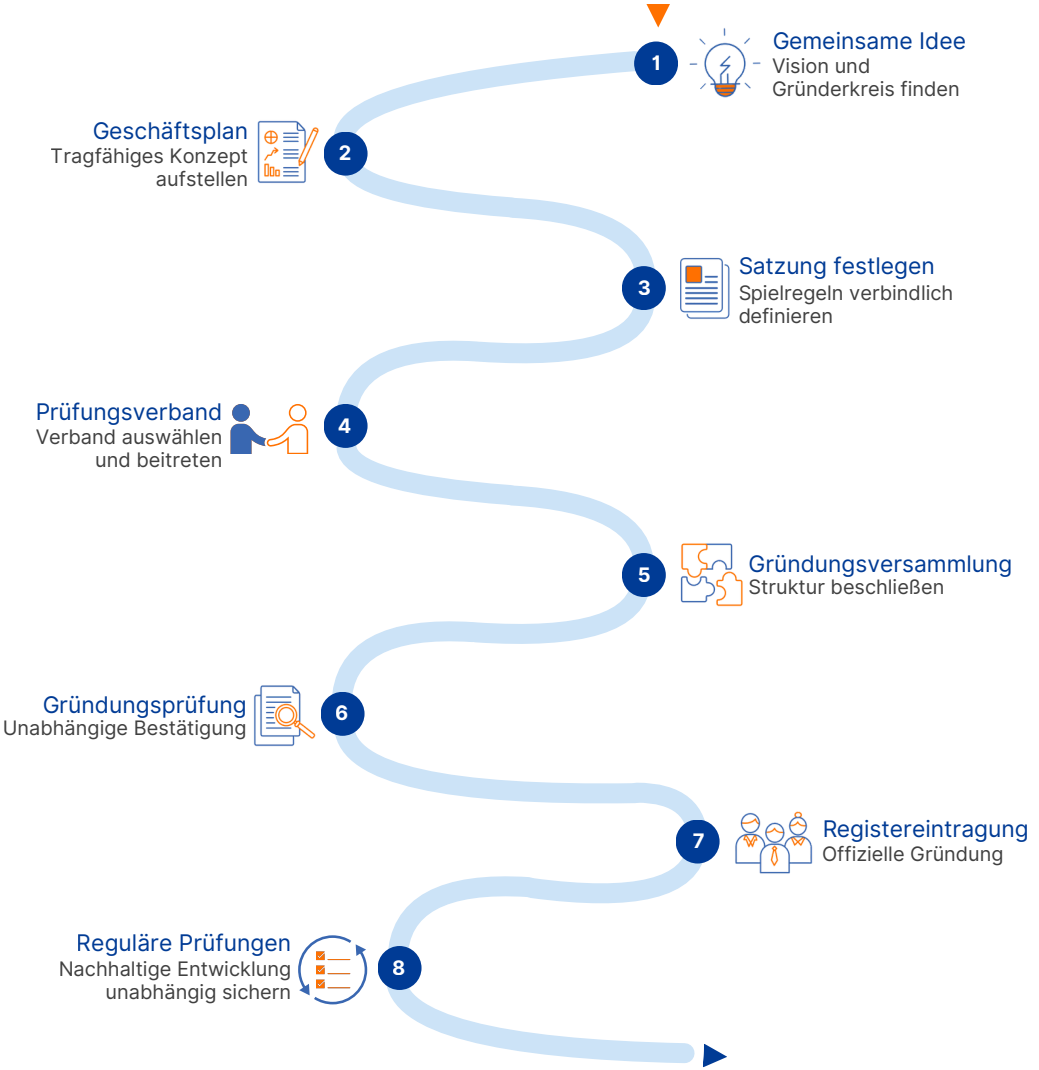
Mitglieder im Mittelpunkt

Eine Genossenschaft ist rechtlich verpflichtet, ihre Mitglieder zu fördern. Jedes Geschäft muss deren Bedürfnissen entsprechen, z. B. günstigere Preise. Zudem werden Gremien wie der Aufsichtsrat immer von den eigenen Mitgliedern besetzt.

Mitgliederfreundliche Regeln

Die Genossenschaftsanteile bilden das Eigenkapital der eG. Jedes Mitglied leistet durch den Erwerb von Anteilen einen finanziellen Beitrag. Ein Mindestkapital sieht die Rechtsform nicht vor. Die Haftung der Mitglieder ist zudem auf deren Geschäftsanteil begrenzt. Des Weiteren erfolgt der Ein- und Austritt bürokratiearm und ohne Notar per Beitrittserklärung.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg



Sie haben eine Idee für eine Genossenschaft?
Dann melden Sie sich bei uns unter
www.gv-bayern.de/genossenschaftgruenden

Genossenschaften sind Problemlöser

Erfolgsbeispiele aus Bayern

Für Nahwärme und schnelles Internet sorgen

Genossenschaften wie die **Nahwärme Dornhausen eG** schaffen ein Nahwärmenetz in ihrem Ort und versorgen die Haushalte mit kostengünstiger Wärme aus regenerativen Quellen. Zugleich hat die Genossenschaft auch für Glasfaseranschlüsse der Haushalte gesorgt und bietet damit schnelles Internet im ländlichen Raum.

Medizinische Versorgung sichern

Genossenschaften können helfen, eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu gewährleisten. Ein Beispiel: die **Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz eG** in Nürnberg. Die Genossenschaft schafft für ihre Mitglieder, 100 Ärztinnen und Ärzte aus 60 Arztpraxen, Entlastungen im Alltag bei Themen wie Datenschutz, Arbeitsschutz oder IT-Sicherheit. Sie unterstützt beim Qualitätsmanagement und im Einkauf. Damit haben die Praxen mehr Zeit und Ressourcen, sich auf das zu konzentrieren, was im Zentrum steht: die Behandlung der Patientinnen und Patienten. Auch Medizinische Versorgungszentren (MVZ) lassen sich als Genossenschaft organisieren.

Nachhaltig Strom erzeugen

Die **Energiegenossenschaft Oberland** ist eine von über 300 genossenschaftlichen Energieerzeugern. Sie realisiert und betreibt Photovoltaik-Anlagen auf Dächern, auf der freien Fläche und als Agri-PV. Andere Genossenschaften wie die **EGIS eG** setzen darüber hinaus auf Fernwärme, PV-Carports, Lärmschutzwände und Wasserkraft, bieten E-Auto-Ladestationen und ermöglichen die Teilhabe an großen erneuerbaren Projekten wie dem Energiedorf Bundorf.

An Windkraft beteiligen

Wer Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt, stärkt die Akzeptanz für Windenergie und andere große Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie. Genossenschaften wie die **Jurenergie eG** bringen so die Energiewende voran – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Diese finden bei Genossenschaften echte Bürgerbeteiligung: Sie profitieren finanziell vom Projekt und haben Mitsprache- und Mitwirkungsrechte über die Genossenschaftsgremien.

Dorfleben stärken

40 Jahre lang verfiel die ehemalige Dorfwirtschaft in Pischelsdorf im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm nach dem Tod der Wirtin Fanni Riedmair. Dann richteten die Dorfbewohner die Immobilie in Eigenregie wieder her und betreiben sie seitdem über die **Dorfheim Fanni eG**. Jetzt ist die Wirtschaft wieder das Zentrum des Dorflebens und ein Ort der Begegnung für die Menschen in Pischelsdorf. Hier kommen Jung und Alt zusammen, um Tradition zu leben und Gemeinschaft zu gestalten.

Nachfolge regeln

Was passiert, wenn ein Unternehmen keinen Nachfolger findet? In manchen Fällen können Mitarbeitende den Betrieb gemeinsam als Genossenschaft weiterführen. Oder – wie im Beispiel des „Wombicher Beck“ – die Gemeinschaft vor Ort. Zusammen haben die Bürger in der **Dorfgenossenschaft Wombach eG** dafür gesorgt, dass die Bäckerei in Lohr-Wombach weitergeführt wird, nachdem die Bäckerfamilie aus gesundheitlichen Gründen den Betrieb aufgeben musste.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V.:

Über uns

Als Regionalverband in München sind wir für die bayerischen Genossenschaften da – und das seit über 130 Jahren. Mit rund 500 Mitarbeitenden sind wir eine der wichtigsten Stimmen der mittelständischen Wirtschaft im Freistaat. Unsere Aufgaben:

Prüfung
Jede Genossenschaft gehört einem genossenschaftlichen Prüfungsverband an. Mit der Prüfung seiner Mitglieder trägt der GVB zur wirtschaftlichen Stabilität der bayerischen Genossenschaften bei.

Beratung
Der GVB betreut und berät die bayerischen Genossenschaften in betriebswirtschaftlichen, strategischen, organisatorischen, steuerlichen und rechtlichen Fragen.

Bildung
Mit der Akademie Bayerischer Genossenschaften ist der GVB der zentrale Partner seiner Mitglieder für Fortbildungen.

Interessenvertretung
Der GVB macht sich für die Anliegen der Genossenschaften stark und gibt ihnen eine Stimme – in Bayern, bundesweit und auf europäischer Ebene.

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
Türkenstrasse 22 - 24 • 80333 München • Telefon 089 2868-30 • kontakt@gv-bayern.de

www.gv-bayern.de

Profil – Das bayerische Genossenschaftsblatt
Das monatliche digitale Mitgliedermagazin des GVB berichtet über das vielfältige Leben der bayerischen Genossenschaften: **www.profil.bayern**